

Hessisches Ministerium für
Soziales und Integration
Hessisches Kultusministerium



ZABIB - eine Berufsorientierungs- maßnahme (BOM)







Zugangschancen für den allgemeinen **A**rbeitsmarkt durch **B**egleitung
des Integrationsfachdienstes oder des **B**erufsbildungswerkes





BOM/ZABIB

ist eine inklusive Maßnahme der beruflichen Orientierung für Jugendliche mit einer Behinderung oder mit Anspruch auf sonderpädagogische Förderung in den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung, Hören und Sehen.

WAS BIETET BOM/ZABIB?

-  Entwicklung eines Fähigkeitsprofils
-  Vermittlung eines Betriebspraktikums auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt
-  Vorbereitung des Betriebspraktikums mit dem Arbeitgeber
-  Begleitung des Betriebspraktikums
-  Auswertung und Besprechung der weiteren Berufswegeplanung in Berufswegekonferenzen
-  Ermöglichung von Anschlussmaßnahmen aus dem Hessischen Perspektivprogramm zur Verbesserung der Arbeitsmarktchancen schwerbehinderter Menschen (HePAS)

ZIELE

-  Zugangschancen für Schülerinnen und Schüler mit einer Behinderung oder mit Anspruch auf sonderpädagogische Förderung auf dem allgemeinen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt verbessern
-  Alternativen zur Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) bieten

UMSETZUNGSBEISPIEL

Mit Anspruch auf sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung wird Max inklusiv beschult. Er ist ein zupackender Typ. Wöchentlich hilft Max der Hausmeisterin bei Arbeiten auf dem Gelände der Gesamtschule. Seine Lehrkraft sieht das Potenzial von Max im handwerklichen Bereich.

Ein Kompetenzfeststellungsverfahren wird in der Schule durchgeführt. Dieses zeigt, dass Max gut mit Holz und Werkzeugen arbeiten kann.

Max betont, dass er später auf dem ersten Arbeitsmarkt arbeiten will. Seine Eltern unterstützen ihn dabei.

In einer gemeinsamen Berufswegekonzferenz werden weitere Praktika und berufliche Möglichkeiten besprochen. Der beteiligte Integrationsfachdienst (IFD) findet für Max einen geeigneten Praktikumsplatz.

Sein Betriebspraktikum in einer Bautischlerei ist ein voller Erfolg. „Die Leistung stimmt“, meint der Chef. „Hier will ich arbeiten!“, sagt Max.

GEMEINSAM EINEN WEG FINDEN



NÄHERE INFORMATIONEN

erhalten Sie bei der zuständigen Lehrkraft
oder der Schulleitung.

In Kooperation mit dem

Landeswohlfahrtsverband Hessen



Impressum:

Herausgeber: Hessisches Ministerium für
Soziales und Integration (HMSI)
Sonnenberger Str. 2/2a
65193 Wiesbaden
<https://soziales.hessen.de>

Hessisches Kultusministerium (HKM)
Luisenplatz 10
65185 Wiesbaden
<https://kultusministerium.hessen.de>

Verantwortlich: Christopher Textor (HKM)
Rolf Mathé (HMSI)

Redaktion: Alice Engel (HMSI)
Rolf Mathé (HMSI)
Elisabeth Woydich (HKM)

Gestaltung: Gesine Pforr (LA)

Titelbild: © Robert Kneschke - stock.adobe.com

Druck: Druckerei des LWV Hessen

Stand: 1. Auflage, April 2022

HESSEN



**Hessisches Ministerium für
Soziales und Integration**
Sonnenberger Str. 2/2a
65193 Wiesbaden
<https://soziales.hessen.de>

HESSEN



Hessisches Kultusministerium
Luisenplatz 10
65185 Wiesbaden
<https://kultusministerium.hessen.de>